

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung

24. Februar 2022 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Januar 2022)

Fachdienst 1.1 Ordnung und Verkehr

Durch den Fachdienst Ordnung und Verkehr wurde im Januar die Parkgebührenordnung hinsichtlich der künftig geltenden Regelungen zur Umsatzsteuerpflicht geprüft und zur Kompensation der abzuführenden Steuerschuld als Entwurf erarbeitet. Die neue Parkgebührenordnung soll voraussichtlich ab 01.05.2022 in Kraft treten. Die neue Gebührenordnung wird voraussichtlich im März im Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Bauausschuss vorgestellt.

Die Einarbeitung und Schulung sowie der Einsatz neuer Mitarbeiter des Außendienstes, die ausscheidende Mitarbeiter ab Anfang Februar ersetzen und zusätzliche Aufgaben der Ordnungsbehörde abdecken, wurde vorbereitet. Dazu wurden Inhouse-Schulungen organisiert und eine Fortbildung im Bereich der Verkehrsüberwachung an der Thüringer Verwaltungsschule sowie die Schulung an einzusetzender Technik vorbereitet.

Fachdienst Finanzen 1.2

Im Januar 2022 lag der Hauptschwerpunkt im gesamten Fachdienst Finanzen im Jahresabschluss 2021. Nach Prüfung der in 2021 gebuchten Aufträge durch die zuständigen Fachdienste konnte die Kämmerei die noch nicht abgeschlossenen Aufträge im Vermögenshaushalt und Verwaltungshaushalt nach 2022 übertragen. Die bis Ende Januar einzureichenden Anträge auf Rotabsetzungen und Haushaltsreste zur

Übertragung nach 2022 werden geprüft. Im Bereich der Stadtkasse wurden die Kassenreste 2021 erstellt und nach 2022 übertragen.

Parallel zu den Jahresabschlussarbeiten wird in der Kämmerei weiter intensiv am Haushaltsentwurf 2022 gearbeitet. Nach Einarbeitung von ersten Streichungen aus verschiedenen Bereichen, konnte bisher noch kein Ausgleich des Verwaltungssowie Vermögenshaushaltes erfolgen. Zum Ende Januar 2022 lag der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt bei – 6,4 Mio. €, im Vermögenshaushalt bei – 7,3 Mio. €. Weitere Änderungen wurden hier regelmäßig eingearbeitet, so dass die aktuellen Fehlbeträge jetzt bei – 3,5 Mio. im Verwaltungshaushalt und bei – 3 Mio. € im Vermögenshaushalt liegen.

Im Sachgebiet Steuern wurde im Januar die Jahreshauptveranlagung für die Grundsteuer, die Gewerbesteuer und die Hundesteuer durchgeführt. Weiterhin wurden die Vergnügungssteuererklärungen für das IV. Quartal 2021 bearbeitet.

Neben der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung für IV/2021 wurde auch die Gewerbesteuermeldung für das IV. Quartal 2021 erstellt.

In der Kämmerei wird zudem weiter an der Prüfung aller Einnahmen der Stadtverwaltung hinsichtlich einer möglichen Steuerpflicht ab 2023 nach §2b UstG gearbeitet.

Fachdienst Bau und Umwelt 1.3

Die Stadt Rudolstadt wurde im Rahmen der **Sportstättenförderung** aufgefordert, für die Maßnahmen Grundschule

Remda Laufbahn und Sprunggrube sowie für die Sanierung der Kegelbahn Remda die Zuwendungsanträge für 2022 beim Land einzureichen. Weiter wurde seitens der Thüringer Aufbaubank (TAB) die Stadt aufgefordert, für das **Projekt Strumpfgasse 21** (Einrichtung einer öffentlichen Toilette in Verbindung eines touristischen Infopunktes) einen Förderantrag zu stellen. Die Anträge wurden zeitnah erstellt und den Fördergebern zugesendet.

Für die ab Frühjahr 2022 geplante **Sanierung der Brücke Debrastraße** inklusive der Instandsetzung der notwendigen Umleitungsstrecke konnte der bauausführenden Firma im Januar der Auftrag erteilt werden. Auf Basis des Ausschreibungsergebnisses wurde ein entsprechender Änderungsantrag dem Fördergeber vorgelegt. Derzeit laufen intensiv die Vorbereitungen für die Bauausführung. Die Bauanlaufberatung hat Anfang Februar stattgefunden. In Anhängigkeit von der Wetterlage und der Öffnung der Asphaltmischwerke nach der Winterpause ist ein Beginn am 01. März 2022 für den Bau der Umleitungsstrecke vorgesehen, so dass gegen Ende März mit den eigentlichen Sanierungsarbeiten am Brückenbauwerk begonnen werden kann.

Parallel dazu werden die Arbeiten der laufenden Maßnahmen: Ortsstraße Ammelstädt und Nebenanlagen Am Saaldamm wieder aufgenommen.

Bereits im vergangenen Jahr konnte der Bauhof aufgrund der nicht winterlichen Verhältnisse, unter anderem mit Bankettpflege auf den ländlichen Wegen Lichstedt-Remda und Albert-Gerst-Straße sowie Kleiner Damm sowie der Hauptstraße zwischen Schaala und Eichfeld beginnen.

Die in der letzten Woche und am Wochenende durchgezogenen Sturmtiefs "Xandra" und "Ylenia" haben im Vergleich zu anderen Regionen in Deutschland nur geringe Schäden am öffentlichen Baumbestand in Rudolstadt verursacht. Der Bauhof ist seit dem Donnerstag in der letzten Woche im Stadtgebiet unterwegs, um in der Standsicherheit beeinträchtigte (angeschobene) oder umgestürzte Bäume zu beseitigen. Einsatzschwerpunkte sind hierbei die Straße zum Marienurm (ca. 20 Bäume), der Nordfriedhof (ca. 30 Bäume), Friedhof Mörla (2 Bäume und Schaden am Gebäude), der Heinepark (4 Bäume), die Remdaer Rinne (3 Bäume) und der Gleisanschluss zur Firma Jass (1 Baum). Im Stadtwald von Rudolstadt sind bisher nur Einzelbrüche aufgenommen worden.

Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung 1.4

Im Sachgebiet Stadtplanung erfolgte nach der Bekanntmachung des Unterbleibens der Planfeststellung für die Rendezvous Haltestelle eine Vorabstimmung zum weiteren Verfahren mit dem Planungsbüro und den Verkehrsbehörden. Darin wurden einzelne Umsetzungsetappen und Aufgaben festgelegt, über die in der nächsten Ausschusssitzung berichtet werden sollen. Eine wichtige Aufgabe bestand in der stadtplanerischen Zuarbeit an den Gutachterausschuss für die aktuelle Bodenrichtwertbearbeitung.

Nach der Übernahme des Objektes "Richtersche Villa" wurde die Vermarktung des Objektes über ein Maklerbüro vorbereitet. Parallel fanden erste Objektbegehungen mit Kaufinteressenten statt.

Das Sachgebiet Sanierung gab die Neufestsetzung des Sanierungsgebietes Altstadt Rudolstadt gegenüber dem Fördergeber und dem Grundbuchamt bekannt.

Fachdienst Kultur, Tourismus, Sport, Jugend 1.5

Jahresauswertung Löwensaal 2021

Geprägt durch Corona war der Saal in der ersten Jahreshälfte in der Nutzung stark eingeschränkt. Trotz der Schließung von Januar bis Juni 2021 zählte der Saal insgesamt innerhalb dieser 6 Monate 1.524 Besucher. Gremiensitzungen sowie städtische Versammlungen und Beratungen wurden im Saal durchgeführt. Davon 21 Gremiensitzungen und 77 interne Versammlungen.

Ab der zweiten Jahreshälfte konnte der Saal schrittweise geöffnet werden. Im Juni wurden überwiegend noch städtische Veranstaltungen im Saal abgehalten aber auch kleinere private Eimietungen und die Tanzkurse der Tanzschule Hähner reihten sich ein. Besondere Termine in der ersten Jahreshälfte waren unter anderen: die Aufnahme des Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) zur Sendung „Mach dich ran“ am 19.02., gefolgt von einem Fotoshooting des Brautmodengeschäfts Schillers-Bräute und einem Musikvideodreh für den Chor des Gymnasiums Rudolstadt.

Der September als Besucherstärkster Monat mit 883 Besuchern bot eine abwechslungsreiche Belegung aus Veranstaltungen darunter zählten ein Kabarett, Konzerte, Vorträge sowie Tagungen und private Einmietungen als auch städtische Gremiensitzungen. Des Weiteren entstand das Veranstaltungsprojekt zur Rudolstädter Stadtgeschichte „Rudolstadt - gestern und heute“. Eine Veranstaltungsreihe die sich großer Beliebtheit erfreute und auch in 2022 fortgesetzt wird.

Fachbereich 2

Die Kommunalaufsicht beim Landkreis hat die Hauptsatzung der Stadt Rudolstadt nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Es stehen Rechtsfragen zur Klärung aus, insbesondere die Neuerungen zur Bekanntmachung und die Regelung für die Aufwandsentschädigungen der Ortsteilbürgermeister. Dazu gab es ein Gespräch am gestrigen Tag bei der Kommunalaufsicht. Es ist vorgesehen die erneute Beratungsfolge mit einer Beschlussfassung in der Stadtratssitzung Mai 2022 in Gang zu setzen.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Januar 2022 insgesamt 69 Wohngeldfälle bearbeitet und 355 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden vier Wohnberechtigungsscheine erstellt. Im Bereich der Kindergärten hat die Stadtverwaltung die zentrale Beschaffung der Tests für die Kindergärten aufgrund der Angebotspflicht beschafft und verteilt. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die weitere Beschaffung aufgrund der Verlängerung der Angebotspflicht im März.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Januar 526 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 630 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 342 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Es erfolgte die Endabrechnung der Personalkosten Hort für 2021 mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

Der Umzug der Grundschule „Anton-Sommer“ in die beiden anderen Schulstandorte wurde in der letzten Woche abgeschlossen. Der Start in dieser Woche lief nach Aussagen der Schulleiterinnen reibungslos. Die erste Bauanlaufberatung fand am heutigen Tage statt.

In der 4. Kalenderwoche erhielt die Grundschule West eine komplette Ausstattung mit digitalen Tafeln. Sie konnten bereits in dieser Woche komplett in Betrieb genommen werden. Mit der Grundschule Remda wurde das Medienkonzept zur Digitalisierung angepasst. Die infrastrukturelle Erschließung mit LAN und WLAN soll noch dieses Jahr erfolgen.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Monat Januar erfolgte die Umlagerung des Aktenbestandes der ehemaligen Stadt Remda-Teichel (Umfang ca. 800 Kartons) in ein Ausweichlager.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Januar 2022 war einer der erfolgreichsten Monate auf den Sozialen Netzwerken für die Stadt Rudolstadt. Insgesamt wurden 25.000 Menschen erreicht – allein auf Facebook war das ein Plus von 34 Prozent. Besonders erfolgreich waren die Beiträge „Aufruf zur Öffnung des Saalemaxx, Impfkation in Volkstedt, die Sperrung der Ludwigsstraße, Baumaßnahmen im Kindergarten Sputnik und die Brückenausbesserungen Unterpreilipp.

Mit der Entwicklung einer mobilen Smartphone-App hat die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein neues Projekt begonnen. Mit der App sollen Bürger und Gäste der Stadt auch auf ihren mobilen Endgeräten erreicht werden. Dabei sollen vor allem auch ortsspezifische Informationen Bürger in den Ortsteilen erreichen. Die App wird ein weiterer Schritt auf dem Weg zur digitalen Kommune.